

RAUM

Bericht 2017



INHALT:

- Einleitung:
Kurzbeschreibung
Besonderheiten 2017
- Programm:
Greißlerei / Pop-up Shop
Ausstellungen
Veranstaltungen Auszug
- Team & Zahlen:
Finanzen
Beteiligte Personen
- Wirkung & Reichweite:
Statements & Auszeichnungen
Medien & Presse

RAUMSCHIFF – Verein zur Vermittlung von zeitgenössischer Kunst und zur Förderung von interdisziplinärer Zusammenarbeit. VRNr. 989509184

Pfarrplatz 18
4010 Linz

www.raum-schiff.at
ahei@raum-schiff.at

Besonderheiten 2017:

Einleitung

Kurzbeschreibung

RAUMSCHIFF ist ein gemeinnütziger und unabhängiger Verein der jungen Kunst- und Designschaffenden mitten im Zentrum von Linz. Experimentierräume und Präsentationsmöglichkeiten bietet. Der Name RAUMSCHIFF - als Verbindung von unendlich, freiem Weltraum mit der Metapher eines schützenden Schiffs.

Im Juli 2013 von Absolvent_innen der Kunstuniversität Linz gegründet, bereichert der Verein seit 10.01.2014 die Stadt Linz mit einem vielfältigen Programm.

Gestartet als Zwischennutzung am Hauptplatz befindet sich RAUMSCHIFF nun seit März 2015 am Pfarrplatz 18. Dem engagierten Team gelang es die Stadt Linz zu überzeugen, das seit Jahren leerstehende Haus nutzbar zu machen und renovierte mit Hilfe von Crowdfunding und unzähligen ehrenamtlichen Arbeitsstunden das Erdgeschoß eigenständig.

Seit dem organisiert der Verein dort auf 170m² variabler Veranstaltungs-, und Ausstellungsfläche Ausstellungen und Veranstaltungen zu aktuellen Fragen und Themen mit jungen noch eher unerfahrenen Künstler_innen aller Sparten, mittels Ausschreibungen und Kooperationen.

Der ehemalige Shop für junge Designer_innen wurde am Pfarrplatz aufgrund der neuen räumlichen Situation in einen Pop-up Shop 'RAUMSCHIFF - Greißlerei' umgewandelt. Bei diesem Konzept können junge Gestalter_innen einen Monat lang einen eigenen Shop einrichten und selbstständig führen und erste unternehmerische Erfahrungen sammeln.

Der Verein organisiert sich soziokratisch und ist stets offen für neue Ideen und Mitwirkende. Jede_r die/der sich aktiv für die Vereinsinteressen einbringt ist automatisch stimmberechtigt und Mitglied im Verein.

2017 war ein besonders intensives und lautes Jahr. Das lag sowohl an dem sehr dichten und vielseitigen Programm aber auch an den vielen Baustellen unmittelbar vor unseren Räumen - sechs Monate von Februar bis August verbrachten wir hinter Baucontainern. Zum 3. Raumschiff Geburtstag organisierten wir ein rauschendes Fest. Unter dem Motto 'Kunstlaufhaus' - wir machen's billiger, bezogen wir ironisch Bezug auf die Einsparungen im Kulturbereich und feierten mit vielen Live Acts und Besucher_innen. Als Auszeichnung - Raumschiff wurde als ein Puzzelteilchen in der Ausstellung Wege zum Glück - Linz neugedacht und selbstgemacht vorgestellt.

Die bezahlte Teilzeitstelle die erst im Oktober 2016 geschaffen werden konnten trug 2017 viele Früchte. So wurde die Website überarbeitet und unsere mediale Außenwirkung stark verbessert. Dadurch erreichten uns 2017 rund 50 Anfragen mit Projektideen - mehr als je zuvor. Sie ermöglichten uns ein außerordentlich vielfältiges, hochwertiges und gut besuchtes Programm.

Aufgrund der Baustellen wurde das Programm jedoch auch oft beeinträchtigt und wir mussten auch Projekte absagen.

Auch 2017 wurden die Förderungen wieder nicht erhöht und gegen Jahresende haben wir unsere Rücklagen immer mehr aufgebraucht. Im Sommer initiierten wir darum das Friends - Programm. Es bietet Privatpersonen verschiedene Anreize um uns mit Spenden zu unterstützen.

Um flexibler zu sein haben wir die Teilzeitstelle mit Oktober in zwei geringfügige Stellen umgewandelt. Es gibt somit drei geringfügig Angestellte, Renée Chvatal, Anna Weberberger und Katharina Kloibhofer. Sie organisieren die Basis und kümmern sich um Buchhaltung und Förderungen, Programmanfragen und Ressourcenverwaltung sowie Kommunikation und Dokumentation. Unterstützt werden sie von wechselnden ehrenamtlichen HelferInnen und dem Vorstand.

PROGRAMM 2017

RAUMSCHIFF GREIßLEREI / POP - UP SHOP



Die RAUMSCHIFF Greißlerei ist ein Teil von RAUMSCHIFF und fungiert als Pop-up Shop für angewandte Kunst- oder Designprodukte. Der Raum der ehemaligen Fleischhauerer ist für diesen Zweck ideal, da er über einen eigenen Eingang vom Pfarrplatz aus betreten werden kann. Für einen Monat lang kann der Shop von noch unbekanntten jungen Gestalter_innen selbständig bespielt und geführt werden.

Miau Publishing

03.05.17 - 27.05.17

Miau Publishing schart sich um einen GR 3770 Risographen und dessen Möglichkeiten der künstlerischen Nutzung. Diese in den 1980er Jahren entwickelte Schablonendruckmaschine bietet dem Linzer Kollektiv ein breites Experimentierfeld, das vielzählige Erscheinungsformen von Kunstdrucken, Postkarten, Tonträgern oder Zines erwarten lässt.



Renée Chvatal

01.09.17 - 30.09.17

Renée Chvatal entwirft und fertigt Mode die elegant und zugleich bequem daherkommt. Mit zarten Farben und intuitiven Schnitten sind ihre Kollektionen weit weg vom Mainstream, aber trotzdem nicht aufdringlich. Designerin ist vor Ort, berät bei Stoffen und Schnitten und lässt sich sogar beim Produzieren über die Schulter blicken. Mode für Herren, Damen, Kinder und Asseccoires.



AUSSTELLUNGEN

16.12 - 22.01

Happy Corss mess

24 - 25.01

Graduate Exhibition - Stella Steiner

09 - 26.02

Roter Keil

10 - 11.03

Night/Day Gallery - Philipp Pamminger

17 - 24.03

Next Comic Festival

07 - 08.04

Night/Day Gallery - Babora Brabletz

27 - 30.04

Momentum Licht - ufg

12 - 13.05

Night/Day Gallery - José Lopez

09 - 13.06

Zwischenraum

16 - 17.06

schrauben, garten, ribollieren

21 - 22.06

Graduate Exhibition

13 - 27.07

Platz der Geschichten

06 - 10.09

fondle.wtf.pres artificial idiocracy

15 - 16.09

No shame be ERO

22 - 23.09

Night/Day Gallery - Florian Schwalsberger

12 - 15.10

Kinder, die mit Beton spielten

19 - 22.10

bye bye mimaki

03 - 20.11

Beyond one's own territory

HAPPY CROSS MESS 16.12. - 22.01.



Society is a mess, politic is a mess, love, work and family are a mess... the world is a mess!

So what?! It is well known that a genius can handle a mess - and humans are the greatest geni!! Everything is linked together, and nothing is without effect - on purpose.

An exhibition dealing with the questions, how do we create and consider mess and chaos? And, how are different mess crosslinked?

Barbara Ambrusch-Rapp, Alissa Nathan Cha, Elisabeth Fischer, José López, Vasco Lourenço, Natalie Pichler, Verena Andrea Prenner, Elena Anna Rieser, Kathrin Sammer, Michael Starmayr und Caroline de Winter.

GRADUATE EXHIBITION 02.06. - 04.06.

Stella Steiner - Spuren und ihr Echo
> Abschluss Malerei & Grafik

Ausgangspunkt meiner Arbeit ist die Auseinandersetzung mit Stein, Granit. Es ist ein geduldiges Material. Welches hart, kalt und unnachgiebig ist und mich gleichzeitig mit seiner verführenden Glätte lockt, seine Oberfläche zu durchbrechen und eine Ritzung einzugraben. Ich nehme flüchtige Momente des Alltäglichen aus Fotografien heraus, reduziere sie in Zeichnungen zu Fragmenten der Nebensächlichkeiten, ritze diese in Stein und konserviere sie, mache sie haltbar. Das Erforschen dieses Transformationsprozesses und und Einbinden der entstehenden und bewußt gesetzten leeren Stellen, die bei diesem Zusammenspiel entstehen, interessieren mich. Ähnlich wie bei den alten chinesischen Liedtexten, welche ich bei der Rückverfolgung zur Herkunft der Steinplatten gefunden habe, die Übertragungslücken neue Verbindungen und Interpretationen schaffen, ermöglichen die Ritzungen, durch die Fragmentieren der Ausgangssituation, in Verbindung mit Fragmenten der Erläuterungen der Liedtexte, neue Assoziationen.



Roter Keil 09. - 26.02.2017

Der Kunstverein ROTER KEIL wurde 2012 gegründet und hat seinen Standort in Graz, in einer ehemaligen KFZ-Werkstatt die 400m² umfasst, welche für das Arbeiten an malerischen und bildhauerischen Arbeiten eingerichtet wurde.

Das Atelier wird von den Mitgliedern genutzt, um Projekte zu planen, durchzuführen, sich gegenseitig auszutauschen und Ausstellungen in ganz Europa zu veranstalten.

ROTER KEIL in Linz,
Rübe Kraut und Zins, Rosenkranz,
Hosenschwanz, Dosenglanz,
Mimosenranz,
Sie Alle sind ganz, herzlich eingeschlafen!

Kommen Sie, kommen Sie,
aber bleiben Sie nicht für immer um zu
gehen, bleiben Sie um zu sehen und
stehen Sie im Weg herum.

Nils Tobner, Vollautomatische Musikipistole
Paul Lässer, Ferkel, ohne Penis
Eero Teuschl, Brunnen, Heut auf Morg'n
Leon Podesser, Penti Menti
ÉvÉ Prechtl, Stillleben 2013
Lara Podesser, Borkenkäfer, Goldene Spur
ÉvÉ Prechtl, Skarapäus, Amazone
Florian Grafl, Gib dem Affen Zucker
Christoph Thambauer, Rosette, Spurensuche
Fabian Terler, Index Contribution N° 1
Robert Sauerbrey, Keilfighter x2000 2016



Rota Keil



Night/Day Gallery - Philipp Pamminger 10 - 11.03



Der Kampf zwischen Linie und Fläche ist beim Künstler nach wie vor im Gange. Hinzu kommt der Gedanke mit kreativer Arbeit eine Position zu beziehen.



Next Comic Festival 17 - 24.03

RAUMSCHIFF ist auch dieses Jahr wieder beim Next Comic Festival mit dabei.

Präsentiert wird neben dem renommierten belgischen Comickünstler Olivier Schrauwen eine Ausstellung mit 19 jungen Comiczeichner-/Innen die über eine offene Ausschreibung aus 31 Einreichungen aus dem In und Ausland ausgewählt wurden.

Bettina Hutterer & Andreas Hörhager, David Pfeil, Felix A. Weisz, Giovanna Bolliger, han, Horst Hellmeier, Ambra Ita, Kristel Pent, Laura Wolfsteiner, Julia Heinisch, Dr. Knoche, Martin Krammer, Miriam Neitsch, Rachel Katstaller, Sarah Schmidt, Solmaz Farhang, Valerie Bruckbögl, Vinz Schwarzbauer



Night/Day Gallery - Babora Brabletz 07. - 08.04.

Die Arbeiten der 1992 in Budweis geborenen Barbora bewegen sich im Spannungsfeld zwischen dem Bild des idealen Menschseins und einer Realität die durch Konsum geprägt ist.

Sie studiert derzeit Medienkultur und Kunsttheorien in Linz und Kunsttherapie an der Südböhmischen Universität Budweis. Ihre Arbeiten - großteils Aquarelle mit Bundstift entstehen sehr intuitiv. Oftmals verwendet sie Fotos von Instagram Freunden als Ausgangspunkt.



Momentum Licht 27. - 30.04.



Mit dem Vorgang der Übertragung zwischen Bild und Abgebildetem beschäftigen sich im Zuge einer Lehrveranstaltung von Martin Bilinovac 12 Studierende der Abteilung Visuelle Kommunikation der Kunstuniversität Linz.

Die künstlerischen Positionen befragen formal und inhaltlich nicht nur das Ergebnis, sondern auch den Ursprungsort des fotografischen Prozesses.

Jedem fotografischen Abbild geht ein Vorgang der Übertragung zwischen Bild und Abgebildetem voraus. Was wir jetzt sehen, wenn wir eine Fotografie betrachten, ist somit immer eine Auswirkung auf etwas, das bereits geschehen ist. Das Ziel des Ausstellungsprojektes ist ein formales und inhaltliches Befragen des Fotografischen Mediums.



Valerie Bachschwöll, Christian Böhmisches, Adrienn Hérics, Laura Höllhumer, Anna Jochum, Laura Jurcevic, Sara Koniarek, Magdalena Martinak, Gabriel Rózsa, Nadine Schütz, Hannah Shong, Anna Weberberger

Night/Day Gallery - José Lopez 12. - 13.05.

Geboren 1985 in Mexiko lebt und arbeitet José Lopez derzeit in Linz. Er studierte Malerei in Weimar und Visual Art an der Universidad Autónoma de Nuevo León. Die jüngsten Gemälde zeigen Verbindungen von Kunst und Magie aus prähistorischen Zeiten. Einflüsse von Höhlenmalerei, moderner abstrakter Kunst sowie unterschiedlichen indigenen Kunsterscheinungsformen aus der ganzen Welt.



Zwischenraum 09. - 13.06.

In einer sich fortwährend wandelbaren, fluiden Lebenssituation stellen wir dem Publikum eine Verweilzeit, einen temporären Zwischenraum zur Verfügung. Es ist eine konstruierte Möglichkeit, die Handlungen der täglichen Routine in diesem besondern Umfeld wieder zu fokussieren und bewusst wahrzunehmen.

Wir sind umgeben und infiltriert von unserem persönlichen Alltag und gleichmütig in der persönlichen Wahrnehmung unserer selbst und der unmittelbaren Umgebung geworden.

kuratiert & konzipiert von Hoyoung Cho & Hyunju Oh



schrauben, garten, ribollieren 16. - 17.06



Für die zweitägige multimedial Rauminstallation inkl. Konzerten hat fondle.wtf die Umgebung eines Hauses in der Nähe von Venedig, die Casa Ugo, über zwei Tage aufgenommen. Das resultierende Material wird so miteinander verschränkt, dass der erste Tag sich gleich einer Blaupause auf dem zweiten abbildet, diesen färbt und mit seinem eigenen Rhythmus versieht – ein akustisches Rorschachbild. Das Resultat wird in einer Mehrkanal - Audio- und Videoinstallation gezeigt und bei RAUMSCHIFF live durch das Dualvirat 'ferienfürimmer' im Nebenraum interpretiert.

fondle.wtf: Simon Kummer Raphael Spannocchi Bernhard Slawik

ferienfürimmer: Georg Fuchsteiner – Guitar/Electronics Simon Kummer – Drums/Electronics

Graduate Exhibition 21 - 22.06



Gerda Lechner - Zurück in die Zukunft
Master - Visuelle Kommunikation

Julia Neuhold - Gebilde
Bachelor - Textil.Kunst.Design



Platz der Geschichten 3. - 12. 07. Labor / 13 - 27.07 Ausstellung



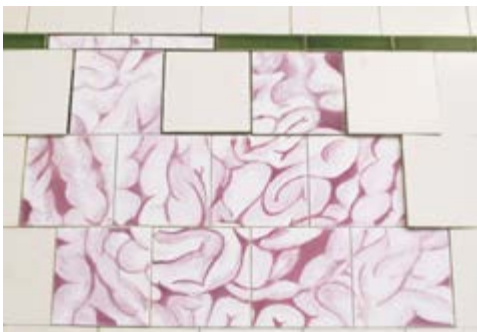
Die Ausstellung , Ausgezeichnet mit dem Linzer Kultur/4 , behandelt die Verbindung von geschichtsträchtiger Umgebung mit zeitgenössischer Kunst als Symbiose. Raumschiff lädt dafür KünstlerInnen aller Sparten ein, mit ihren Arbeiten die Geschichten der Menschen und die Geschichten des Linzer Pfarrplatzes zu erzählen. Von 3. - 12 Juli dient RAUMSCHIFF den teilnehmenden Künstler_innen als Labor und Atelier um sich vor Ort mit den Aspekten der Vergangenheit und der Gegenwart des Linzer Pfarrplatz auseinanderzusetzen.



Projekte, Aktionen und Kunst von Josseline Engeler, Stephanie Fischerlehner, Martin Hohla, Korinna Kohout, Moritz Kosa und Walcherberger-Kößler.



Ergänzt wurde die Ausstellung mit verschiedenen Events wie Performances oder dem Wohnzimmergespräch am 22.07. Dabei konnte in entspannter Atmosphäre mit Ansässigen und Altlinzern Erzählungen über den Pfarrplatz lauschen und Geschichten austauschen.



artificial idiocracy 6.9 – 10.9.

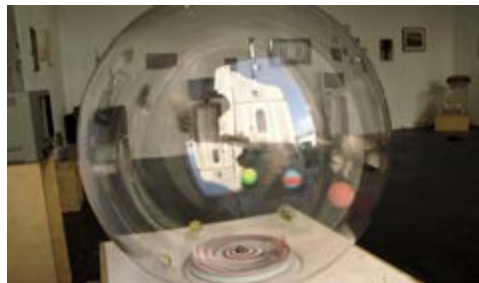
fondle.wtf pres. ARTIFICIAL IDIOCRACY
Groupexhibition / live acts / performances

Die Ausstellung ARTIFICIAL IDIOCRACY stellt mit einem Augenzwinkern den momentanen Trend zu datengenerierten Arbeiten die traditionellen Ansätzen moderner Kunst gegenüber. Die Werke -Malerei, Skulpturen, Videos, Installationen, etc.- werden hierfür in einem galerieartigen Kontext in Form einer klassischen Gruppenausstellung präsentiert, wobei verschiedene Sensoren im Raum vollkommen belanglose Daten generieren – Luftdruck, Sauerstoffgehalt, etc.

Die gesammelten Daten werden direkt in den Äther geleitet – roh, uninterpretiert, ohne Kommentar und aus dem Kontext gerissen – wodurch der Metadatentrend in der zeitgenössischen Smart-Art ad absurdum geführt wird. Gleichzeitig behaupten die konventionellen Künste ihre zeitlose Bedeutung und wischen den immanenten Vorwurf des Anachronismus elegant vom Tisch. Die Ausstellung wird von Live Acts und Performances flankiert.

Marc Aurel, Lutz Braun, Johannes Brechter, Alexander Deubl, Ronan Devlin, Elke Dreier, Quirin Empl, Nicolas Espinoza, Georg Fuchssteiner, Benedikt Gahl, Raymond Gantner, Angela Geisenhofer, Ioan Grosu, Markus Hirner, Christian Honold, Veit Kowald, Philipp Kummer, Simon Kummer, Ronny Mi, Martin Mayer, Daniel Müller

Marcel Ralle, Kim Ramona Ranalter, Alexander Recht, Eveline Reinholz, Mirja Reuter, Mira Sattelberger, Max Schmidlein, Dieter Schnabl, Bernhard Slawik, Guido Spannocchi, Raphael Spannocchi, 2g8er, Gülbin Ünlü
Emanuel Wade, Alexander Yannilos, Katharina Zink,
+ Special Guests



No shame be ERO 15 - 16.09

Exhibition & Performance
by Roya Asadian and Rika Tadokoro

Shunga is a genre of Japanese erotic art from 17th century till late 18th century. Shunga is mostly produced as a form of woodblock print. The Japanese word shunga means picture of spring; "spring" is a common euphemism for sex and love in Japan. Shunga was enjoyed by both men and women of all classes. Also, during the Edo time, it had an open opinion about sexuality and homosexuality in contrast to the present time in Japan. Shunga's goal was to appeal to the new emerged social level in Japan by using everyday life aesthetic.



The aspiration of the artworks comes from Shunga prints but in the other hand the Artist's approach to theme varies though the exhibition. Some part of the exhibition tries to appropriate Shinga's aesthetic, and the other parts focus more on depiction of the Idea of Having no shame to be erotic. At the end the exhibition promises a colorful journey to Japanese Shunga with total different approaches of two artists.



Night/Day Gallery - Florian Schwalsberger 22 - 23.09



Project 50:50 mit Florian Schwalsberger. Die Foto-SozialInitiative wurde vom Berufsfotografen Florian Schwalsberger ins Leben gerufen als Antwort auf das Bettelverbot. Nicht länger wegsehen und Bewusstsein schaffen für Menschen auf der Straße sind zentrale Themen. Mit diesen Portraits rücken Menschen wieder in die Mitte der Gesellschaft.

Bei dieser Ausstellung wird der GESAMTE GEWINN an die ARGE FÜR OBDACHLOSE gespendet!

Kinder, die mit Beton spielten 12 - 15.10

Die Kinder der Abteilung Plastische Konzeptionen / Keramik der Kunstuniversität Linz, haben sich dazu entschieden mit Beton zu spielen und den äußerst fähigen Linzer Künstler Matthias Claudius Aigner eingeladen.

Dieser brachte ihnen den sachgerechten Umgang mit dem Material bei und bereitete ihnen damit viel Freude. Die entstandenen Objekte mögen nun betrachtet und der Stoff 'Beton' reflektiert werden. Was können wir damit tun, außer urbane Strukturen zu bauen?



Die Kinder:

simone einfalt
rainer grillberger
linda luse
severin pfaud
elisabeth h. prünster
u-sa maria usahanun
franziska wiener
wendelin pober

mit:
matthias c. aigner

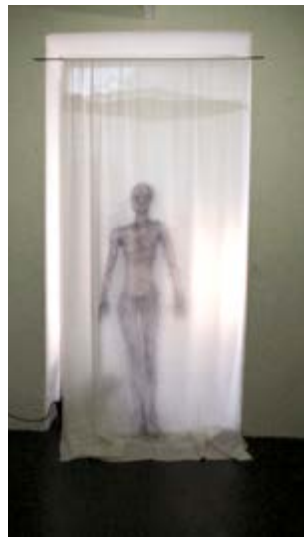


bye bye mimaki 19 - 22.10

Abschied von einem Drucker.
Ein langsames doch unvermeidliches Ableben zwingt zur Auseinandersetzung mit der Technik, dem Textil, dem Fleisch.

Neun Studierende der Abteilung textil-kunst-design zeigen ihre künstlerische Auseinandersetzung.

Mit Arbeiten von:
Angelina Bobleter, Lea König,
Yeseul Kwon, Florian Nörl, Eva
Oberberger, Vera Rupp, Laxmi
Schneider, Anneliese Schubert,
Mia Stockhammer



Beyond one's own territory 03 - 20.11

Die noch junge Kulturinitiative Anele Rages ist Anfang 2017 entstanden und besteht momentan aus der Zusammenarbeit zwischen Helena Hattmannsdorfer und Julien Segarra. Sie hat zum Interesse Positionen aus Politik und Kunst zu verbinden, gegenüber zu stellen und in Frage zu stellen. Gesellschaftliche, politische und soziale Zustände werden beleuchtet und besprochen, sowohl auf einer künstlerischen als auch auf einer theoretischen Ebene. Das Ausstellungsprojekt Beyond one's own territory ist das erste grössere Projekt der Initiative. Über eine offen Ausschreibung wurden rund 30 junge KünstlerInnen ausgewählt und mit Hilfe einer Crowdfunding Kampagne finanziert.



Beyond one's own territory ist ein Ausstellungsprojekt das künstlerische sowie theoretische Auseinandersetzungen und Positionen zum Begriff des Territoriums zeigt. Das Territorium, zentrale Figur in der Landschaft unserer Identität, wollen wir als potenzielle Bruchstelle denken. Es beherbergt unhinterfragte Annahmen die Gesellschaften und Kulturen gestalten und organisieren und nach wie vor westliche Machtstrukturen legitimieren. Kultur, Ethnizität, Religion sind noch immer Merkmale von Andersheit, die Zugehörigkeit und Ausschluss schaffen. Wir suchen das Mögliche im überschreiten eines Territorium in ein anderes und das Potential in der Auflösung der Linie.

Alt Gär Bra Collective, Silvia Amancei & Bogdan Armanu, Laurien Bachmann, Sven Bergelt, CRX Collective, Julia Danzinger & Johanna Nielson, Enar de Dios Rodríguez, Forensic Oceanography, Inge Gappmaier, Natali Glisic, Gregor Graf, Lydia Haider & Johannes Oberhuber, Dadavaganza, Nora Jacobs, Carolin Krahl, Carolin Richter, Christina Helena Romirer, Fides Schopp, Albin Schutting, Martin Weichselbaumer, Anna Weichselbraun, David Wittinghofer, Keymea Yazdaniyan



VERANSTALTUNGEN

19.01

talkin' City Pitch

30.01

ein performativer Abend

16.02

talkin' Körpersprache

02.03

Spotter Night - die Fabrikanten

23.03

talkin' Power Point Karaoke

19.05

Tanzhafenfestival - recreation performance

26.06

Tanzhafenfestival - performance Konzert

22.06

talkin' Schnitzeljagd

23.06

Schäxpir - C- Musikperformance

24.06

Kuru Klub #1

30.06

Bicycle Happening - nightline - art - music

21.07

We are Infinite - Konzert

28.09

talkin' flirten

30.09

Kuru Klub #2

17.10

talkin' Charisma

16.11

talkin' Angst

23.11

Einspuch. Widerrede. Diskursreihe #1

VERANSTALTUNGEN 2017 - AUSWAHL



Spotter Night 02.03.2017

Eine Kooperation mit den Fabrikanten. Unkonventionelle Live Art Acts, musikalische Performances wechseln mit Interventionen im geselligen Ambiente.



Tanzhafenfestival - Recreation Performance 19.05.2017

Julia Schwarzbach & Nic Lloyd. Zwei Körper bewohnen einen mit Erde gefüllten, abgegrenzten Raum. Es könnte ein Garten sein; oder eine ganz andere Welt. Die Körper sind beschäftigt – mit sich selbst, miteinander und mit der Erde. In „Recreation“ treffen Weltliches und Mythisches, Archetypisches und Häusliches aufeinander.



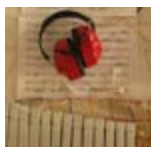
SEPP - Ein Debütkonzert 03.12.2017

Sepp ist eine achtköpfige Formation, die 2017 vom Oberkärntner Jazzklarinettisten Christopher Haritzer gegründet wurde. Gewidmet ist das Oktett Christophers Großvater: Josef Lackner (vulgo „Brändstätter“). Sepp wurde durch seine unerschrockene und aufgeschlossene Lebensweise zum großen Vorbild Christophers, welchem er musikalisch und menschlich immerzu Rückenwind gab.



Konzert - We are infinite 21.07.2017

Special acoustic night. We Are Infinite – aus einer Musicalband formiert, verbinden die drei Musiker unterschiedlichste Einflüsse zu einem unverkennbaren Stil, der sich auf ihrer Debut EP in einem kraftvollen Feuerwerk der Emotionen entlädt.



Schächpir - C - Musikperformance 23.06.2017

Im Rahmen von Schächpir Theaterfestival.

Ein Musikstück für drei Glockenspiele. Anzuhören über die Zähne. Ein Wahrnehmungs- und Musikerlebnis der ganz besonderen Art, vom dänischen Komponisten und Musikperformance-Künstler Simon Løffler. Für alle mit Zähnen.



Bicycle Happening - nightline - art - music 30.06

Die dritte Ausgabe des Bicycle Happening Linz feiert an 2 Tagen wieder alle Aspekte der Fahrradkultur und 200 Jahre Fahrrad. Die Nightline im Raumschiff bei feiner Musik und Kunstprojekte zum Thema.



Medienwandel und Kultur der Digitalität 23.11.2017

Einspruch. Widerrede.

Globalisierung und kulturpolitische Kritik

Eine Diskursreihe von #publik in Kooperation mit Raumschiff und Dorf TV.

André Rebentisch im Gespräch mit Martin Wassermair.



Kultur und Ungehorsam in postdemokratischen Gesellschaften 14.12.2017

Einspruch. Widerrede.

Globalisierung und kulturpolitische Kritik

Eine Diskursreihe von #publik in Kooperation mit Raumschiff und Dorf TV.

Kat Iwaniuk im Gespräch mit Martin Wassermair

FINANZEN:

RAUMSCHIFF ist ein Verein mit rund 30 Mitgliedern, davon engagieren sich acht Personen im Kernteam in großem Ausmaß ehrenamtlich. Zu Jahresende waren erstmalig 3 Personen geringfügig für 10Std./Woche angestellt (ohne Kollektivvertrag). 2017 wurde ein Drittel der Ausgaben selbst erwirtschaftet, durch Einnahmen aus dem Verkauf von Getränken bei Veranstaltungen, Erlöse aus dem Shop sowie Kooperationserlöse wurde 2017 jedoch mehr Ausgegeben wie Eingenommen. Die Rücklagen sind dadurch auf 8.200€ gesunken.

EA - Rechnung 2017	Einnahm	Ausgabe	
Kontostand 1.1.2017			€ 16.782
Eigenleistungen/Eigenfinanzierung:			
Umsatz Verkauf von Getränken	€ 11.817		
Erlöse Shop	€ 100		
Spenden	€ 984		
Erlöse Kooperationen	€ 3.203		
Öffentliche Förderungen:			
aws IMPULSE XL 3 Tranche (17.2.17)	€ 7.500		
Stadt Linz Kultur / Jahresprogramm (gebucht 27.6.17)	€ 2.000		
Land Oberösterreich / Jahresprogramm (gebucht 23.5.17)	€ 2.500		
BKA / Jahresprogramm (gebucht 13.4.17)	€ 2.000		
Personal- und Strukturkosten:			
Betriebskosten (2149€ Rückzahlung)		-€ 286	
Strom (Heizung), Wasser, Müll		-€ 4.152	
Wareneinsatz Getränke		-€ 4.826	
Druck und Werbungskosten, Porto		-€ 1.160	
Lohnverrechnung/Steuerberatung		-€ 1.004	
Verbrauchsmaterial (Ausstellungen, Veranstaltungen)		-€ 760	
Gebühren (Magistrat, Vereinsorga, Bank)		-€ 652	
Versicherung		-€ 234	
Aufwandsentschädigungen an Vereinsmitglieder für außerordentlich großes ehrenamtliches Engagement		-€ 2.215	
Gehalt, 1x 20.Std 9Monate/1x geringf. 12x/1xgeringf. 2x		-€ 14.337	
Sozialabgaben / Lohnsteuer		-€ 3.927	
Künstlerinnen Reisekosten Verpflegung		-€ 440	
Umbaumaßnahmen Eingangstüren (gefördert 2016)		-€ 4.700	
SUMME	€ 30.104	-€ 38.683	-€ 8.579
Kontostand 31.12.1017			€ 8.203

Förderungen seit der Gründung

FÖRDERUNGEN	2013/14	2015	2016	2017
Stadt Linz Kultur (Programm)	€ 2.000	€ 2.000	€ 2.800	€ 2.000
Land Oö / Kultur (Programm)	€ 3.000	€ 2.000	€ 2.000	€ 2.500
BKA (Programm)	-	€ 5.000	€ 2.000	€ 2.000
OÖ Landesregierung / Wirtschaft	€ 2.000	-	-	-
Förderverein Kunstuni (Miete)	€ 6.600	€ 2.200	-	-
OEH (Programm)	€ 400	€ 2.000	-	-
aws impulse XL (Investitionen, Website)	€ 7.500	€ 10.000	-	€ 7.500
Land Oö / Kultur (Investitionen)			€ 500/1500	
Stadt Linz Kultur (Investitionen)			€ 3.200	
Stadt Linz Kultur/4 Preis				€ 4.000

De-minimis-Beihilfe

TEAM 2017

Renée Chvatal, Katharina Kloibhofer und Anna Weberberger, studierende und Absolventinnen der Kunstuniversität Linz. Sie organisieren die Basis und kümmern sich um Buchhaltung und Förderungen, Programmanfragen und Ressourcenverwaltung sowie Kommunikation und Dokumentation. Unterstützt werden sie von den ehrenamtlichen Herferinnen und Helfern Alja Ferjan und Yvonne Metnizer.

Vorsitzende: Katharina Wawrik, SchauspielerIn, seit 2014 Mitglied, seit 7/2017 Vorsitzende

Kassier: Christoph March, selbstständiger Designer, Gründungsmitglied 2013

Schriftführerin: Ines Kirchschräger, Rechtskanzleiassistentin, Gründungsmitglied 2013



Statements von Außen

"We were looking for a space that could hold many artworks within the range of our small budget. In that regard, we are very thankful for structures like the RAUMSCHIFF to exist, giving the chance to individuals or initiatives like ours to become visible. RAUMSCHIFF offered us the space to exhibit more than 20 artists for over two weeks, from videos, photographs to sculptures or installations work, and to organize three week-ends full of live events such as lectures, performances, and artist-talk. The experienced and present team supported us, a young emerging Initiative, to develop our first and ambitious project within solid, professional, and friendly frames. It was a true learning experience for us."

Anele Rages - Projekt: Beyond one's own territory

"Raumschiff is the place where I could realize the most experimental (and weird) project I ever made so far. This says already enough about the importance of a place that welcomes young artists and gives them time, space and resources to explore an idea outside the safe space of the university. In the future, it will be one of the places where the career of many good artists started, so now is the moment to support it!"

Davide Bevilacqua - Projekt: Interacting Art

"Das Raumschiff bedeutet für junge Kunst- und Kulturschaffende eine Chance sich außerhalb der Institution "Universität" zu etablieren und kulturinteressierte Gemüter an deren Gedanken teilhaben zu lassen. Die österreichische Kulturszene lebt von ihren zukünftigen KünstlerInnen und damit sind Ausstellungsflächen wie das Raumschiff essentiell für die Lebendigkeit unserer Gesellschaft. Ich hoffe auf ein langes Bestehen dieser Lokalität und freue mich in Zukunft wieder mit ihrem dynamischen Team zusammenzuarbeiten. Ein Hoch auf das Raumschiff Linz!"

Simone Einfalt, Projekt: Kinder die mit Beton spielen

"Die Initiative.raumschiff in Linz bedeutet für mich als Künstlerin an einem Ort zu sein, an dem man auf Augenhöhe, mit Respekt und Wertschätzung miteinander kommuniziert und einem Engagement, Unterstützung, hohe Professionalität und gleichzeitig Offenheit und Freundlichkeit entgegen gebracht wird. Kostbare Güter in der Kunstwelt, die nicht überall so selbstverständlich sind, wie bei der Initiative.Raumschiff."

Natali Glisic, Teilnehmende Künstlerin

REICHWEITE & WIRKUNG

Auszeichnungen

Nordico, 'Wege zum Glück'

Eine besondere Auszeichnung für uns: Raumschiff wurde als ein Puzzelteilchen in der Ausstellung im Stadtmuseum Nordico, 'Wege zum Glück - Linz neugedacht und selbstgemacht' aus- und vorgestellt. Im Rahmen eines Rundgangs wurden Interessierte vor Ort durch unsere Räume geführt.



Kultur/4 Preis Stadt Linz

Platz der Geschichten - unser Ausstellungsprojekt im Juli wurde durch den Linzer Kultur/4 ermöglicht und ausgezeichnet.

SUSY-MAP. Raumschiff wurde in die SUSY-MAP aufgenommen. Die Karte macht europaweit soziale und solidarische Unternehmen online sichtbar.



WEBSITE - MAKEOVER
2017 wurde die Website überarbeitet. Die RAUMSCHIFF - Künstlerkartei erhielt ein Makeover. Darin können alle beteiligten KünstlerInnen ein eigenes Profil anlegen welches mit der Veranstaltung verlinkt wird. - sich präsentieren und verlinken.

Künstlerkartei

ALLE A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z SONSTIGE



PRESSE

21. August 2017 - 00:04 Uhr · · Linz

Junge Modedesignerin zieht ins Raumschiff



Mode von Renée Chvatal Bild: privat

Mit Renée Chvatal wird im September eine junge Modedesignerin in das ehemalige Grienuer Stöckl am Pfarrplatz 18 in Linz einziehen.

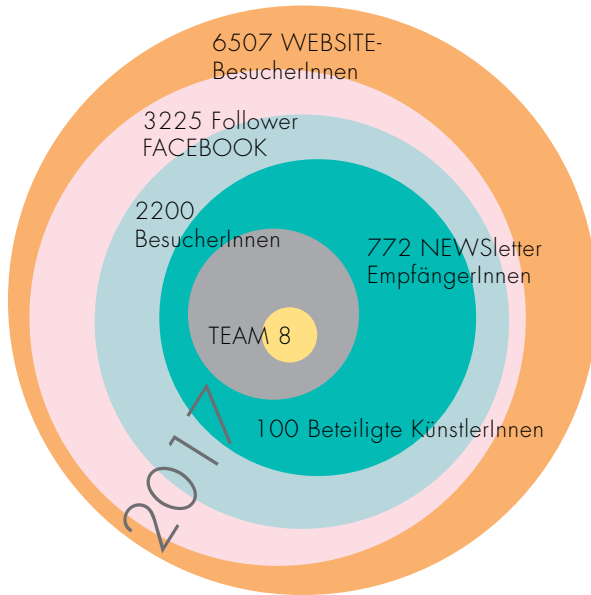
Den passenden Raum für den Pop-up-Shop stellt der Verein Raumschiff zur Verfügung. Für einen Monat wird die Designerin in das Haus einziehen, bei Stoffen und Schnitten beraten und sich sogar beim Produzieren ihrer Mode über die Schulter blicken lassen.

Die 28-jährige Linzerin entwirft und fertigt Mode, die elegant und zugleich bequem ist. Mit zarten Farben und intuitiven Schnitten sind ihre Kollektionen weit weg vom Mainstream, aber trotzdem nicht aufdringlich, wie es heißt. Eröffnung wird übrigens am 1. September ab 18 Uhr gefeiert. Bis 30. September wird Chvatal dann jeweils von Donnerstag bis Samstag von 15 bis 20 Uhr ihre Mode verkaufen.

Quelle: nachrichten.at

Artikel: <http://www.nachrichten.at/oberoesterreich/linz/Junge-Modedesignerin-zieht-ins-Raumschiff;art66,2654236>

MEDIEN & PRESSE



www.raum-schiff.at - 2017

Bericht



FACEBOOK:
Initiative.Raumschiff

